

Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „Flupp“ vom 24. Oktober 2022 11:35

Leider wird häufig bei Lehrkräften auf das Deputat geschiebt, die wichtigere Kennziffer ist aber eigentlich die Gesamtarbeitszeit.

Wir haben an der Schule versucht, eine präzisere Darstellung zu erreichen:

Ein Volldeputatler (25 Unterrichtsstunden) hat rund 1800 Stunden pro Jahr zu arbeiten.

Ebenso lange Vor-/Nachbereitung pro Unterrichtsstunde berücksichtigt also 1,5 Zeitstunden pro Deputatstunde.

Bei großzügigen 40 Schulwochen sind das 1500 Stunden.

Sind also noch 300 Stunden übrig:

- Eine im Durchschnitt eine Unterrichtsstunde Vertretung pro Woche sind 30 Stunden.
- Verbindliche Fachschaftssitzungen 5 Stunden
- GLK 12 Stunden
- DB 5 Stunden
- Pädagogische Konferenzen 10 Stunden
- Notenkonferenzen 10 Stunden
- Fahrten 20 Stunden Mehraufwand
- Fortbildungen 20 Stunden Mehraufwand
- Kooperationen im Jahrgang/-fach 80 Stunden
- Aufsichten 20 Stunden
- fachbezogene Elternarbeit 10 Stunden

Sind noch 70 Stunden (also ca. 1,75 Zeitstunden pro Schulwoche!) übrig als Puffer.

Sonstige Dinge (Klassenlehreraufgaben, Referendarsausbildung, Sammlung, Abiturkorrektur ...) werden bei uns entlastet.

Natürlich kann man die einzelnen Zahlen diskutieren/verhandeln ...

Mein Punkt ist aber der: Eine GLK mehr oder weniger fällt zeitlich objektiv überhaupt nicht ins Gewicht.

Fazit: Wenn man relevant Zeit sparen möchte, dann muss die individuelle Lehrkraft die einzige Stellschraube drehen, die sie tatsächlich in der Hand hat: Unterrichtsvor- und nachbereitung

Edit: Bevor jemand zu genau nachrechnet - habe die Werte grob aus dem Kopf untergeschrieben. Im offiziellen Dokument sind die Punkte ausdifferenzierter.